

VDI BEZIRKSVEREIN MITTELHESSEN E.V.

Unsere diesjährige **Exkursion zur Colasit AG vom 8.9. bis 11.9.2022** führte uns über ein verlängertes Wochenende in die wunderschöne Schweiz.



Unser **Gastgeber Urs Moser** (CEO, Colasit AG) hatte uns bereits am Donnerstag zum Abendessen im Riviera by Elio direkt am See in Spiez eingeladen. Übernachtet wurde im Hotel Seaside (ABZ) mit Blick auf den Thuner See.



Am Freitagvormittag durfte der **Kunststoffbau in der COLASIT AG** www.colasit.ch besichtigt werden. Urs Moser erläuterte im Eingangsbereich die Hauptbereiche der Colasit mit seinem breiten Produktportfolio im Bereich der Ventilatoren, Umwelttechnik, Lüftungen, Rohrleitungen, Behälter und Montagen.



Nach seiner Präsentation ging es in die Fertigung um das handwerkliche Geschick der Kunststofftechnologien mit den Maschinen live sehen:



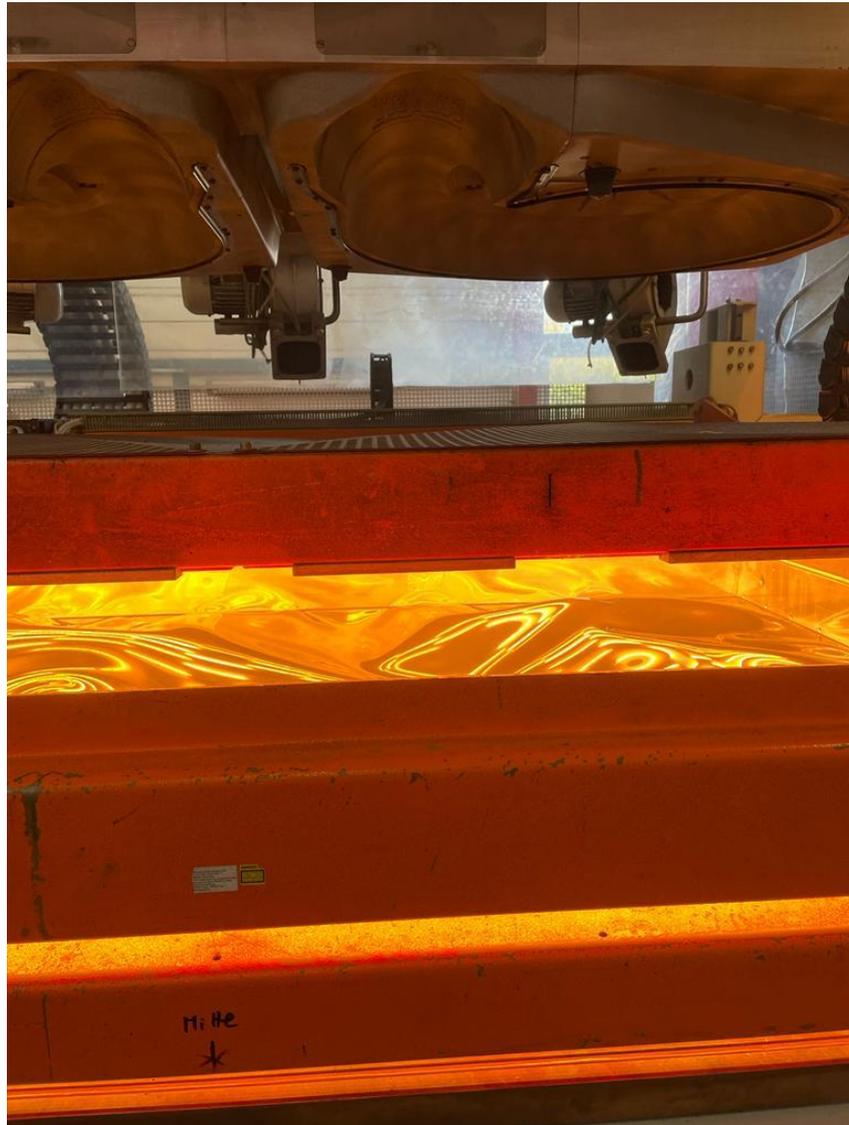
Im Bereich der Umwelttechnik mit den Wäschern aus Kunststoff konnten die KunststoffverarbeiterInnen bei ihrer Tätigkeit um und in den Komponenten bewundert werden:



Dies regte zu einer Vielzahl von Fragen und Diskussionen an:



Besonders beeindruckt waren die VDI MitgliederInnen vom Prozess des Tiefziehens in der im Ventilatorbau **weltweit einmaligen Twinsheetmaschine der Colasit AG:**



Auf dieser Maschine ist es möglich in einem Zyklus komplette Kunststoffgehäuse als Hohlkörper für die Produktreihen CMVpro/ CMVeco bis zur Baugröße 400 herzustellen. Der Ventilatorbau zeigte sich mit seinem Kanbansystem, den modernen Wuchtmaschinen und Testequipment von seiner technisch fortschrittlichen Seite. Im Bereich der Logistik konnte neben den modernen Abwicklungsprozessen auch die enorm vielschichtige Lagerhaltung von Bauteilen bewundert werden.

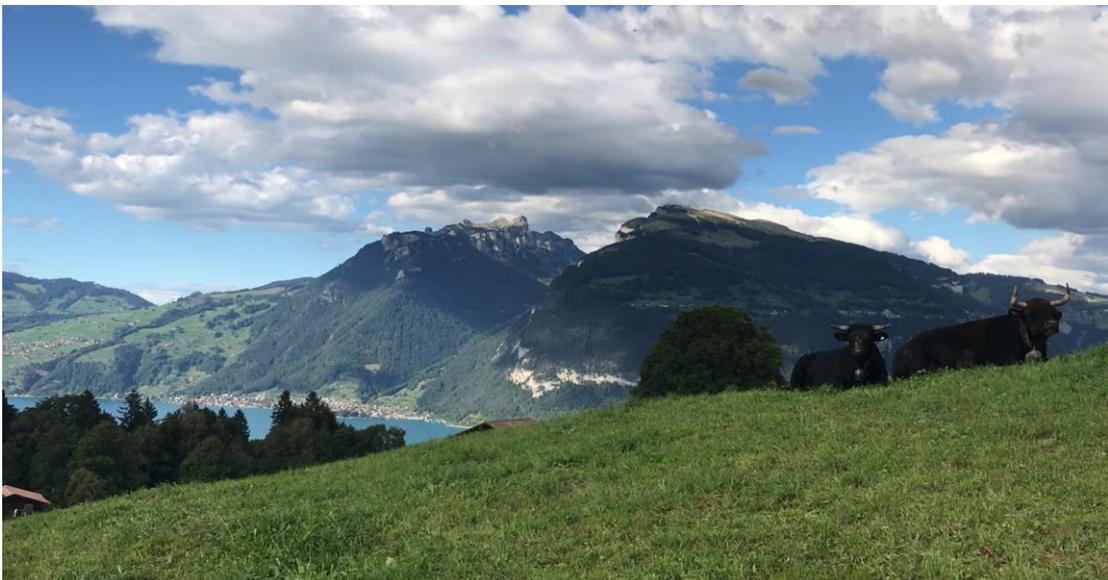
Das **Gruppenfoto** zeigt mit dem CEO Urs Moser die TeilnehmerInnen vor der Lagerhalle:



Die Colasit AG hatte uns zum Mittagessen in die Chemihütte mit wunderbarem Blick auf den Thuner See eingeladen. Unser Vorsitzender Wolfgang Zientz überreichte Urs Moser und Hermann Mauch je ein Exemplar „Geschichte des Ingenieurs: Ein Beruf in sechs Jahrtausenden“ als großes Dankeschön.



Den gelungenen Tag konnte jeder individuell mit einem Spaziergang ausklingen lassen.



Am Samstagfrüh starteten wir mit einem kurzen Fußmarsch zum Bahnhof Spiez. Die Colasit AG hatte großzügigerweise für uns die Tickets zum Jungfraujoch – Top of Europe erworben. Der Zug führte über Interlaken-Ost nach Grindelwald dann über die Kleine Scheidegg durch den Eigerletscher aufs Jungfraujoch. Während der 4 ½ h Aufenthalt in über 3400 m Höhe war das Bergpanorama überwältigend. Das UNESCO-Welterbe als längster Gletscher Europas zeigte sich von seiner besten Seite:



Bei strahlend blauem Himmel ging es für viele in dem einstündigen Marsch über das planierte Schneefeld zur Mönchsjoehütte auf 3657m Höhe. Gutes Schuhwerk, angepasste Bekleidung gegen Wind und Kälte und ausreichend Kondition waren empfehlenswert.



Ein Aufenthalt oben auf dem Sphinx Observatorium, im Eispalast und im Lindtmuseum,

wie auch ein Mittagessen hatten wir uns verdient.



Kurz vor 16 Uhr ging es wieder talwärts, mit einer Vielzahl von noch erschöpfteren Jungfrau MarathonläuferInnen im Zug.



Den ereignisreichen Tag konnten wir mit einem gemütlichen Abendessen im Seerestaurant Hecht ausklingen lassen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück reisten wir am Sonntagmorgen individuell zurück nach Deutschland.

Wir danken der Colasit AG für die Organisation, die Übernahme der Fahrtkosten auf das Jungfrauoch und die großzügigen Einladungen.

Der Vorstand des VDI Bezirksverein Mittelhessen e.V.